Jahresrückblick 2022
element-i Bildungsstiftung

Kinder fördern
Werte leben
Zukunft gestalten

element-i
BILDUNGSSTIFTUNG

Inhalt

Inhalt 1

1. Wer wir sind 2

2. Aktivitäten in 2022 im Überblick 7

3. Aktivitäten 2022 im Bereich MINT 8

4. Aktivitäten 2022 im Bereich Kunst & Kultur 17

5. Aktivitäten 2022 im Bereich Qualität & Innovation .33

6. Aktivitäten 2022 im Bereich Soziales 36

7. Aktivitäten 2022 im Bereich Verantwortung..... 41

8. Ausblick ins Jahr 2023.....48

Herausgeber:
element-i Bildungsstiftung gGmbH
Wankelstr. 1
70563 Stuttgart

Telefon +49 (0) 711 656960-7078
bildungsstiftung@element-i.de
www.element-i-bildungsstiftung.de

1. Wer wir sind

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Engagierte und Interessierte,

mit Gründung der element-i Bildungsstiftung im Jahr 2011 haben wir uns dem Ziel verschrieben, Kinder aus allen Gesellschaftsschichten so zu fördern, dass sie ihre Talente entfalten, ihr Leben selbstwirksam gestalten und sich verantwortungsvoll für eine friedliche und lebenswerte Zukunft engagieren können. Wir sind der Meinung, Bildung ist der Schlüssel für Zukunftsfähigkeit und Wissen das Fundament für Urteilsvermögen. Denn nur wer seine Talente kennt, kann sie sinnvoll zum Wohl unserer Gesellschaft nutzen.

Die element-i Bildungsstiftung ermöglicht Kindern, Erfahrungen in vielen verschiedenen Bereichen zu machen und aus ihrer Kreativität Selbstbewusstsein zu entwickeln. Nach den Einschränkungen durch die Pandemie in den Vorjahren erleben wir wieder aufs Neue, wie wichtig diese Angebote für Kinder sind. Aktionstage wie der Kinder-Kunst-Tag, der in diesem Jahr mit Unterstützung unserer Partnerin der Stiftung Bildung und Soziales der Sparda-Bank Baden-Württemberg endlich wieder stattfinden konnte, haben bei der Anzahl der teilnehmenden Kulturschaffenden und Städte alle Rekorde gebrochen. Dieser Erfolg erlaubt uns, auch andere langjährige Partnerschaften weiter zu vertiefen. Mit „Mach Dich stark" haben wir den Kinderrechte-Check auf den Weg gebracht und durch die erneute Kooperation mit dem Jungen Schloss erfahren Kindergruppen und Quereinsteigende aus den Kinderhäusern viel in wechselnden Ausstellungen und wie dieses Wissen informativ an Kinder vermittelt werden kann. Ein weiteres Projekt, das wir in diesem Jahr gestartet haben und das uns sehr am Herzen liegt, weil der Fokus mehr auf den älteren Kindern, den Schülerinnen und Schülern liegt, ist „element-i macht Musik". Lesen Sie in diesem Jahresbericht noch mehr, was Musik, gemeinsames Musizieren und das Erlernen eines Instruments bei Kindern bewirken kann.

Denn eines steht fest: Im Zentrum unserer Arbeit standen und stehen stets die Kinder. Sie sind unser wertvollstes Gut, unsere Zukunft. In sie zu investieren, ist das Beste, was man mit seiner Zeit und seinem Geld tun kann!

Wir freuen uns, wenn Sie unsere Arbeit fördern und uns durch Spenden unterstützen.

Herzliche Grüße

Meike Betz-Seelhammer
Leiterin element-i Bildungsstiftung

Unsere Vision

Kinder fördern

Jedes Kind ist einzigartig! Daher orientieren sich all unsere Projekte an den individuellen Interessen und Fähigkeiten der Kinder. Denn Kinder wollen lernen – wenn man sie ermuntert und nicht entmutigt.
Es liegt an uns, sie zu beflügeln.

Werte leben

Wir eröffnen Kindern neue Horizonte und Perspektiven – unabhängig von Geschlecht, Herkunft oder den finanziellen Möglichkeiten ihrer Eltern. In Gruppenaktivitäten erfahren Kinder Verbundenheit und Unterstützung.

Zukunft gestalten

Wer Kinder stärkt, investiert in die Zukunft. Bildung ist der Schlüssel zum Erfolg – für den Einzelnen und für die Gesellschaft.

Unsere Ziele

Förderung von

- individuellen kindlichen Potenzialen und Begabungen,
- innovativer Pädagogik und Qualität in Bildung und Betreuung,
- Partizipation und Verantwortungsübernahme,
- Chancengerechtigkeit

sowie die

- Vermittlung humanistischer Werte zum Wohle der Gemeinschaft.

Praxisnähe und Erfahrung

Die element-i Bildungsstiftung wurde 2011, aus über 20 Jahren praktischer Erfahrung in frühkindlicher Bildungsarbeit, gegründet. Wir arbeiten eng mit pädagogischen Expert:innen und einem Netzwerk aus Kinderhäusern und Schulen zusammen, um die Praxisnähe und Relevanz unserer Projekte sicherzustellen.

Arbeitsweise

Als operativ tätige gemeinnützige Organisation initiieren wir eigene Projekte für und mit Kindern und setzen diese um. Flankierend bieten wir Projekte für Pädagog:innen und angehende Fachkräfte. Kooperationen mit anderen gemeinnützigen Organisationen werden grundsätzlich angestrebt. Die element-i Bildungsstiftung ist konfessionell und parteipolitisch ungebunden und als gemeinnützig anerkannt.

Die Personen

Waltraud Weegmann
geschäftsführende Gesellschafterin

Clemens M. Weegmann
geschäftsführender Gesellschafter

Beirat

Dr. h.c. Matthias Kleinert
Staatssekretär a. D. (Vorsitzender)

Dennis Birnstock
MdL, Mitglied der FDP/DVP Fraktion

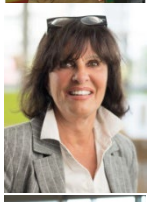
Susanne Eisenmann
Kultusministerin BW a. D.

Christoph Fricker
Referatsleitung Junges Schloss / Landesmuseum Württemberg

Maria Harder
Netzwerkerin

Dr. Susanne Herre
Hauptgeschäftsführerin IHK Region Stuttgart

Uta Kutter
Direktorin Akademie für gesprochenes Wort



Vera Niefer
Netzwerkerin

Alexander Salomon
MdL, Mitglied Fraktion GRÜNE

Prof. Dr.-Ing. Dieter Spath
Präsident und Vorstandsvorsitzender TÜV Rheinland Berlin Brandenburg Pfalz e. V.

Prof. Dr. Thomas Weber
Vize-Präsident Deutsche Akademie der Technikwissenschaften (acatech)

Ehrenmitglied
Dr. Peter Baumeister
Südwestbank AG a. D.

Ehrenmitglied
Margret Wittig-Terhardt
Mit-Initiatorin der element-i Bildungsstiftung

Tätigkeitsfelder

MINT

Förderung naturwissenschaftlich-technischer Bildung

Kunst & Kultur

Förderung kultureller Bildung

Qualität & Innovation

Förderung zukunftsfähiger Bildungskonzepte und -qualität

Soziales

Förderung von Chancengerechtigkeit

Verantwortung

Förderung von Demokratiebildung, Kinderrechten und Bildung für nachhaltige Entwicklung

element-i BILDUNGSSTIFTUNG

2. Aktivitäten in 2022 im Überblick

MINT

- 8. Tüftler- und Forscherinnentag | 08. November 2022

Kunst & Kultur

- 6. Kinder-Kunst-Tag | 10. Mai 2022
- Fotoworkshops | Ausstellung „Die Welt mit Kinderaugen sehen"
- Musikprojekt „element-i macht Musik"
- Kooperation mit dem Jungen Schloss - Kindermuseum in Stuttgart

Qualität & Innovation

- Unterstützung des digitalen Kita-Qualitäts-Portals TopKita
- Quereinsteigende in Kinderhäusern
- Kick-Off Erfahrungsschatzkiste

Verantwortung

- Unser Einsatz für die Kinderrechte | MACH DICH STARK Kinderrechte-Check: Kinderrechten auf der Spur | seit 20. November 2022
- Projekt „Nachhaltigkeit und Klimaschutz in Kitas"

Soziales

- Vergabe von Stipendien

Übergreifend

- Benefizveranstaltung „Genuss mit Sinn" | Oktober 2022

3. Aktivitäten 2022 im Bereich MINT

Wir …

- … qualifizieren MINT-Experten für eine Arbeit als Quereinsteigende in Kinderhäusern (siehe dazu Kapitel 5.2)
  Parallel dazu befähigen wir pädagogische Fachkräfte zu einer kindgerechten Vermittlung von MINT-Themen.

- … eröffnen (Spiel-)Räume für Kinder, die zum Forschen, Entdecken und Werken einladen.

- … bringen Bildungseinrichtungen mit Wirtschaft und Wissenschaft in (Inter-)Aktion.

3.1. Tüftler- und Forscherinnentag Baden-Württemberg: Interesse wecken, Talente fördern

Kinder sind geborene Tüftler:innen und Forscher:innen.
Sie wollen die Welt entdecken und begreifen.
Daran dürfen wir sie nicht hindern, wir müssen sie ermutigen!

Waltraud Weegmann, Initiatorin der element-i Bildungsstiftung

Ziel der element-i Bildungsstiftung ist es, **Kindern die Chance zu bieten, ihre Interessen, Stärken und Talente zu entdecken und zu entfalten.**

Darum haben wir 2014 den **Tüftler- und Forscherinnentag Baden-Württemberg** ins Leben gerufen. Im Rahmen des jährlichen Aktionstages öffnen Unternehmen, Betriebe und Institutionen in ganz Baden-Württemberg ihre Türen und laden Kindergruppen aus Kitas im Alter zwischen vier und sieben Jahren ein, einen Blick auf die spannenden Themen zu werfen und selbst – unter Anleitung der betrieblichen Auszubildenden – aktiv zu werden. So möchten wir die Neugier der Mädchen und Jungen auf Technik und Naturwissenschaft beflügeln. Der Tüftler- und Forscherinnentag weckt Begeisterung und regt zum Nachdenken und Weiterforschen an.

Der 8. Tüftler- und Forscherinnentag am 8. November 2022 im Überblick

- Ca. **700 teilnehmende Kinder**
- Aus **58 Kindergärten, Kitas und Grundschulen**
- **34 Kooperationspartner:** Betrieben, Unternehmen und Institutionen aus Technik, Handwerk, IT und Forschung.
- **18 Städte** in Baden-Württemberg:
  Bad Saulgau || Besigheim || Filderstadt || Friedrichshafen || Karlsruhe || Leutenbach || Mannheim || Marbach || Neidlingen || Nürtingen || Ohlsbach || Rudersberg || Schorndorf || Sindelfingen || Stuttgart || Waiblingen || Waldkirch || Winnenden

Der Tüftler- und Forscherinnentag Baden-Württemberg soll im Jahr 2023 wie immer am zweiten Dienstag im November, also am **14. November 2023** stattfinden.

Schirmherrschaft

Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, ARBEIT UND TOURISMUS

Unterstützer:

FRAUEN IN MINT BERUFEN

element-i BILDUNGSSTIFTUNG

So war der 8. Tüftler- und Forscherinnentag

Beim 8. Tüftler- und Forscherinnentag Baden-Württemberg am Dienstag, 8. November 2022, öffneten 34 Unternehmen, Betriebe und Institutionen in 18 Städten und Gemeinden ihre Türen für insgesamt fast 700 Kita-Kinder. Mit vielfältigen Mitmach-Aktionen weckten sie die Freude am Forschen, Werkeln und Tüfteln.

Hier ein paar ausgewählte Beispiele:

Handwerkskammer (HWK) Region Stuttgart

Das Ausbildungszentrum der Handwerkskammer in Stuttgart Weilimdorf empfing 30 Kita-Kinder aus drei Stuttgarter Kindertagesstätten. Die Kinder konnten sich entscheiden, ob sie die Schreinerei, die Buchbinderei oder die Werkstatt der Raumausstatter:innen kennenlernen wollten. In allen drei Lehrwerkstätten hatte die Handwerkskammer Mitmachaktionen für die Kinder vorbereitet.

Sven Finkbeiner stellte in der Schreinerei mit seiner Kindergruppe Henry die Holzpuppe her. Dafür mussten die Kinder zunächst sechs Holzklötzchen mit dem Schleifpapier glätten. Dann ging es ans Löcher bohren, so dass sie anschließend den Kopf, die Arme und Beine mit Haken und Ösen am Rumpf befestigen konnten. Als Augen bekam Henry von den Kindern Schrauben in den Kopf gedreht – fertig. „Mein Henry sieht aus wie ein Roboter", lacht Svenja* und fängt direkt an zu spielen.

Unterdessen bastelten die Kinder in der Raumausstatter*innen-Werkstatt einen Regenmacher, den sie mit Tapete verschönerten. Das „Instrument" besteht aus einer großen Pappröhre, in die die Kinder Nägel schlugen und die sie mit Getreidekörnern füllten, bevor sie die Enden verschlossen. Begeistert testen sie anschließend den Regen-Sound.

In der Buchbinderei war konzentrierte Arbeit gefragt: Die Jungen und Mädchen lochten mit ihren Bindegeräten zunächst viele bunten Blätter. Anschließend legten sie eine Metallspirale in das Gerät ein und öffneten sie mit Hebeldruck. Beim Einlegen der Blätter in die Spirale war Fingerspitzengefühl gefragt. Nicht immer gelang alles auf Anhieb. Als sie fertig war, schrieb Tanja* stolz ihren Namen in ihr selbst gemachtes Malbuch.

Ausbildungsbetreuerin Bianca Sowa organsierte und begleitete den Aktionstag in der Handwerkskammer Stuttgart: „Es war schön zu sehen, wie sich die Kinder für die Workshops begeisterten. Wir finden es wichtig, sie schon früh mit handwerklichen Tätigkeiten in Kontakt zu bringen und freuen uns, wenn viele Unternehmen in Baden-Württemberg den Tüftler- und Forscherinnentag unterstützen. Solche Aktionen strahlen auch auf die Familien aus und kommen dem Handwerk insgesamt zugute."

Weru – Türen- und Fensterhersteller in Rudersberg

Acht Kinder aus einer Rudersberger Kita besuchten am Tüftler- und Forscherinnentag den Fenster- und Türenhersteller Weru. Dort stellte jedes Kind ein eigenes Vorhängeschloss her. Dazu bohrten sie zuerst ein Loch in einen kleinen Metallkubus. Als erster drückte Julian* den Hebel seitlich an der Bohrmaschine herunter und senkte den Bohrkopf auf sein Werkstück ab. „Sieht aus wie ein Tornado", kommentierte er, als er die Alu-Späne fliegen sah. Sicherheitshalber trugen alle Kinder eine Schutzbrille, denn trotz Schutzverkleidung verirrten sich einzelne Spänen in die Halle.

Im Verlauf des Vormittags machten die Kinder Bekanntschaft mit vielen weiteren Geräten: Mit einem Windeisen schnitten sie ein Gewinde in den dicken Metalldraht, der zum Bügel ihres Schlosses werden sollte, mit der Biegemaschine gaben sie dem Draht die richtige Form, und sie sahen der computergesteuerten Fräse zu, die Aussparungen in ihre Metallstücke fräste. Ein besonderes Highlight: Wer es sich zutraute, durfte gut angegurtet

mit dem Hubsteiger, dem „Dino", bis fast an die Hallendecke hochfahren.

Weru-Ausbilder Samuel Burkardt, der zusammen mit seinen angehenden Konstruktionsmechanikern den Tag gestaltete, sagt: „Mir ist es wichtig, Freude am Beruf zu vermitteln." Auf die Kinder ist der Funke auf jeden Fall übergesprungen.

Stihl – Sägen- und Gerätehersteller in Waiblingen

Im Ausbildungszentrum des Sägen- und Geräteherstellers Stihl in Waiblingen waren zehn Kinder aus zwei Kindertagesstätten zu Gast. Die Auszubildenden, angehende Industriemechaniker und Elektroniker, bildeten Zweierteams mit den jungen Gästen und stellten gemeinsam mit ihnen jeweils eine hölzerne Schatztruhe her. Dabei durften die Kinder sägen, bohren, schleifen und schrauben – immer fachlich kompetent unterstützt von ihrem persönlichen Betreuer. Diese ungeteilte Aufmerksamkeit genossen die Kinder sichtlich. Für Carlo* war die elektrische Standbohrmaschine das absolute Highlight. Konzentriert bohrte er damit Löcher in sein eingespanntes Werkstück. „Und, wie sieht es aus?", fragte ihn sein Betreuer. „Ich glaube, es sieht richtig gut aus", antwortete er selbstbewusst.

„Beim jährlichen Tüftler- und Forscherinnentag dabei zu sein, hat bei uns schon Tradition", erklärte Ralf Leonhardt, Ausbilder bei Stihl. „Wir möchten jungen Kindern Spaß an Technik vermitteln. Längst nicht alle kommen im Alltag mit solchen Themen in Berührung." Außerdem ist der Aktionstag Teil der Ausbildung: „Der Rollenwechsel ist für unseren Nachwuchs eine tolle Erfahrung. Sonst sind sie es, denen Dinge gezeigt werden. Hier können sie ihr Wissen weitergeben", sagte der Ausbilder. Wie gut sie dazu in der Lage sind, stellten die Auszubildenden beim Tüftler- und Forscherinnentag 2022 beeindruckend unter Beweis.

Kärcher – Hersteller von Reinigungsgeräten in Winnenden

Bei Kärcher in Winnenden ging es um das Thema Seife. Zehn Kita-Kinder erfuhren dort, was sich verändert, wenn Seife ins Wasser kommt. Wer dann mit dem Strohhalm hineinpustet, dem gelingt es, richtige Schaumberge zu produzieren – eine große Gaudi für die Kinder. Besonders verblüffend war auch das nächste Experiment. „Die Wasserfreunde, die kleinen Teilchen, aus denen das Wasser besteht, halten sich ganz fest an den Händen", erklärte Alexandra Kuchenbord von Kärcher.

Dadurch konnten die Kinder ihre Becher über den Rand hinaus mit Wasser füllen. Die Wasserfreunde waren so stark, dass sie sogar eine vorsichtig platzierte Büroklammer auf ihrer Oberfläche balancieren konnten. Doch dann gab die Betreuerin einen Spritzer Spülmittel in die Wasserbecher. „Die Klammer ist untergegangen", „Es ist alles ganz nass", riefen die Kinder erstaunt. Klarer Fall: Die Wasserfreunde haben glitschige Finger bekommen und losgelassen.

Alexandra Kuchenbrod, die den Tüftler- und Forscherinnentag bei Kärcher zusammen mit ihrem Team organisierte, sagte: „Wir haben ein Programm, um Schüler:innen unsere Themen näherzubringen, die Kärcher Youth Academy. Da ist der Tüftler- und Forscherinnentag, mit dem wir Kita-Kinder ansprechen, eine gute Ergänzung. Als Unternehmen haben wir auch eine soziale Verantwortung."

* Namen geändert

Mehr Impressionen auf der Rückblickseite.

Ein großes DANKESCHÖN

an alle Kooperationspartner:innen und Teilnehmer:innen, die den 8. Forscher- und Tüftlerinnentag Baden-Württemberg zu einem erfolgreichen und abenteuerlichen Tag machten!

Schirmherrschaft:

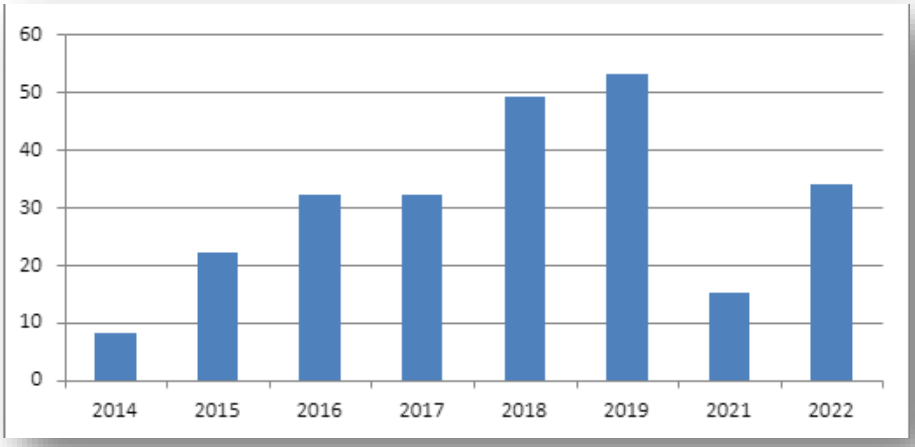
Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR KULTUS, JUGEND UND SPORT

Entwicklung des Tüftler- und Forscherinnentags Baden-Württemberg

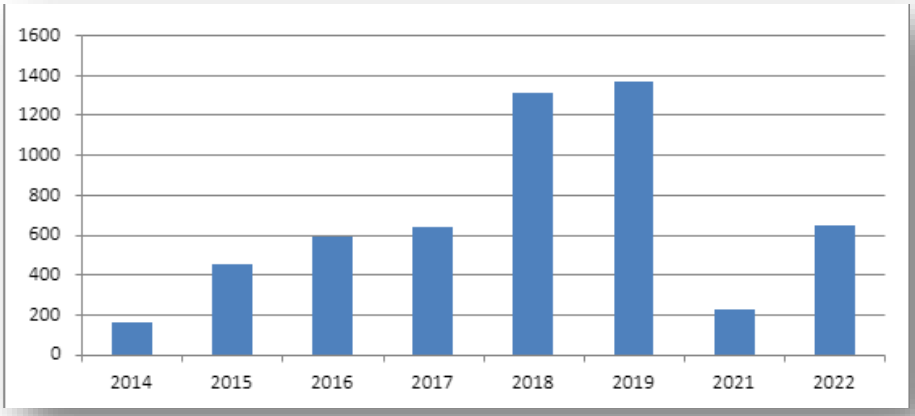
Zur Entwicklung der Teilnehmendenzahlen

Nach den schwierigen Pandemiejahren konnte der Tüftler- und Forscherinnentag 2022 endlich wieder durchstarten. Die Anbieter- und Teilnehmer:innenzahlen konnten allerdings noch nicht ganz an die Zahlen aus den Jahren vor der Pandemie anknüpfen. Viele Betriebe und Unternehmen sehen sich nach wie vor mit den personellen und finanziellen Folgen konfrontiert. Zahlreiche Anbieterinnen aus früheren Jahren haben jedoch eine erneute Teilnahme für 2023/24 signalisiert.

1. **Anzahl an Kooperationspartner:innen**
   (Unternehmen, Betriebe, Institutionen, Forschungseinrichtungen etc.)



2. **Anzahl teilnehmender Kinder**



4. Aktivitäten 2022 im Bereich Kunst & Kultur

Wir …

- … gewinnen und qualifizieren Menschen mit künstlerischem Hintergrund für eine Arbeit als Quereinsteigende in Kitas (siehe dazu Kapitel 5.2). Parallel dazu befähigen wir pädagogische Fachkräfte durch Weiterbildungen zu einer kindgerechten Vermittlung kultureller Bildung.

- … eröffnen (Spiel-)Räume für kreative Ideen von Kindern.

- … bringen Bildungseinrichtungen und Kulturschaffende in (Inter-)Aktion.

4.1. Kinder-Kunst-Tag Baden-Württemberg: Interessen wecken, Talente fördern

Kunst und Kultur sind wichtige Bereiche für die Entwicklung junger Menschen. Kulturelles Lernen unterstützt eigene Aktivitäten sowie ein ästhetisches Verständnis von Kindern und gibt ihnen Orientierung auf ihrem Lebensweg.
Umso wichtiger ist es, dass Kinder schon so früh wie möglich selbst Erfahrungen in kulturellen Bereichen machen und erleben können, was in Kunst- und Kultureinrichtungen geschieht.
*Der **Kinder-Kunst-Tag** bietet zum sechsten Mal die Gelegenheit, in ganz Baden-Württemberg hinter die Kulissen zu schauen und gemeinschaftlich an kreativen Aktionen teilzuhaben. Bei den kostenlosen Angeboten in Musik, Tanz, Bildender Kunst, Literatur, Theater und Kunst können eigene Interessen verfolgt und Talente entdeckt werden. In diesen besonderen Lernorten wird Kultur greifbar. Im Austausch zwischen Kindern und Kunst- bzw. Kulturschaffenden wird die Begeisterung für Kunst und Kultur miteinander geteilt. Das ist die Kernaufgabe kultureller Bildung und Vermittlung.*
Daher habe ich sehr gerne die Schirmherrschaft für diesen Tag übernommen. Ich wünsche Ihnen viel Freude und einen bereichernden kulturellen Austausch.

Theresa Schopper, Ministerin für Kultus, Jugend und Sport des Landes Baden-Württemberg

Leider wird der Kunst häufig ein zu geringer Stellenwert zugeschrieben. Dabei ist längst bekannt, wie sehr die Kunst die Entwicklung eines Menschen befördert und daher auch sehr wichtig für Entfaltung der Persönlichkeit und der Talente der Kinder ist. Genau hier setzt der Kinder-Kunst-Tag Baden-Württemberg an. Mit spannenden Aktionen und Lernerlebnissen schafft er es, schon frühzeitig Begeisterung für Kunst und Kultur bei den Kindern zu wecken.

Andreas Küchle
Pressesprecher Stiftung Bildung und Soziales der Sparda-Bank Baden-Württemberg, Förderer und Partner des Kinder-Kunst-Tags BW

Gemeinsam Kunst und Kultur zu erleben, wissen wir in diesen Zeiten ganz besonders zu schätzen. Vor allem Kindern jene Momente der unmittelbaren Begegnung zu ermöglichen, ist mir ein Anliegen. Schließlich trägt die frühe Kulturelle Bildung maßgeblich bei zur persönlichen Entwicklung von Kindern hin zu kulturbegeisterten Jugendlichen. Als Kulturbürgermeister freue ich mich deshalb sehr, dass die element-i Bildungsstiftung in diesem Jahr wieder den Kinder-Kunst-Tag veranstaltet und damit für Kindergartenkinder Zugänge zu Kunst und Kultur an verschiedenen Orten - auch in Stuttgart - schafft.

Dr. Fabian Mayer
Erster Bürgermeister Stadt Stuttgart, Unterstützer des Kinder-Kunst-Tags BW

Der 6. Kinder-Kunst-Tag am 10. Mai 2022 im Überblick

Bereits im Jahr 2016 haben wir den **Kinder-Kunst-Tag** ins Leben gerufen. An dem Aktionstag öffnen Kulturbetriebe in ganz Baden-Württemberg ihre Türen und laden Kindergruppen aus Kitas im Alter zwischen vier und sechs Jahren ein, einen spannenden Blick „hinter die Kulissen" zu werfen und gemeinsam mit Kulturschaffenden kreativ zu werden.

Wir freuen uns, dass der 6. Kinder-Kunst-Tag 2022 nicht nur nahtlos an die Erfolge bisheriger Aktionstage vor der Pandemie anknüpfen konnte, sondern neue Rekorde aufstellte!

- **1.200 Kinder**
- aus **103 Kindergärten und Kitas**
- **62 Kunst- und Kulturbetriebe:** Museen, Musikschulen, Malschulen, Tanzschulen…

- **30 Städte** in Baden-Württemberg:
  Aulendorf | Biberach | Bretten | Burladingen | Edingen-Neckarhausen | Enzklösterle | Eschbach | Esslingen | Ettlingen | Filderstadt | Friedrichshafen | Göppingen | Heidelberg | Ittersbach | Karlsruhe | Konstanz | Mannheim | Marbach | Meersburg | Offenburg | Pfullingen | Ravensburg | Reutlingen | Schönaich | Sindelfingen | Stuttgart | Tamm | Tübingen | Weingarten | Weinstadt

Der 7. Kinder-Kunst-Tag findet am **9. Mai 2023** statt.

So war der 6. Kinder-Kunst-Tag

Über 1.200 Kita-Kinder tauchen in Kunst- und Kulturwelten ein

„So groß war unser Kinder-Kunst-Tag noch nie", freut sich Stiftungsleitung Meike Betz-Seelhammer. „2022 beteiligten sich 62 Kultureinrichtungen aus 30 Kommunen in Baden-Württemberg." Sie empfingen anlässlich des Aktionstages 103 Kita-Gruppen mit 1.200 Kindern zwischen vier und sechs Jahren.

Die Zusammensetzung des Programms unterscheidet sich von Jahr zu Jahr – je nachdem welche Einrichtungen mit welchen Themen mitmachen. 2022 stand der Aktionstag – anders als in den Vorjahren – stark im Zeichen des Tanzes. Ein Drittel der Programmangebote galt dem Tanz. Aber auch Museen, Archive, Theater und Opern, Chöre und Kunstschulen öffneten ihre Tore – neben vielen anderen. Vier Beispiele:

Hip-Hop im Tanzkraftwerk

Im Tanzkraftwerk in Stuttgart-Süd steht mittags eine Kindergruppe aus der Evangelischen Kita Rosenberg auf der Matte. Die 13 Vorschüler:innen können sich auf eine exklusive Hip-Hop-Stunde bei Tanzlehrerin Bauni freuen. Nach einige Aufwärmübungen wird es ernst: Bauni möchte mit den Kindern eine kleine Choreografie einstudieren. Jetzt ist volle Konzentration gefragt. Es ist gar nicht so einfach, die Bewegungen der Lehrerin nachzumachen. Manche Kinder versuchen, sie möglichst exakt zu kopieren. Anderen, wie Joshua, reicht eine grobe Annäherung. Dafür meldet er sich sofort mit der korrekten Antwort, wenn die Tanzlehrerin die Bezeichnung der einzelnen Schritte abfragt: „V-Schritt", kommt es wie aus der Pistole geschossen, oder „Happy Feet". Die Stunde endet mit einigen Bewegungsspielen, bei denen alle viel Spaß haben, bevor sie – recht geschafft – nach Hause gehen.

Ballett im Rytmiko

In der Tanz- und Ballettschule Rytmiko in Stuttgart-Vaihingen sind elf Kinder aus dem element-i Kinderhaus Forscherzwerge in Stuttgart-Büsnau eingetroffen. Ihre Ballettlehrerin Scarlett öffnet ihnen die Tür zum Ballettsaal. Zum Aufwärmen verwandeln sich die Kinder – und ihre Erzieherinnen – in flatternde Schmetterlinge, schleichende Katzen, tippelnde Mäuse oder stampfende Elefanten. Später lernen sie die Ballettfinger kennen (Daumen und Mittelfinger aneinander) und balancieren über ein imaginäres Seil quer durch den Raum. Es ist faszinierend zu sehen, wie sich die Persönlichkeit der Kinder in ihren Bewegungen ausdrückt: Während der eine auf Zehenspitzen über das „Seil" tänzelt, setzt die andere hochkonzentriert einen Fuß auf gerader Linie direkt vor den Nächsten. Am Ende der Stunde ist nicht nur den Kindern die Anstrengung anzusehen. Auch die Erzieherin sagt: „Das war ganz schön sportlich."

„Seltsame Dinge" im Literaturmuseum Marbach

Ganz andere Erfahrungen machen Kinder aus dem Südstern-Kindergarten im Literaturmuseum Marbach. Dort gibt es ungewöhnliche Ausstellungsgegenstände. Die Literaturvermittlerinnen Verena Staack und Katharina J. Schneider führen die Kinder durch die Räume: „Wer findet Stachelschweinborsten?", fragen sie. „Und was machen die im Museum?" Die Antwort: Für den Schriftsteller Robert Gernhardt waren sie Glücksbringer. Er hatte sie zusammen mit seiner Frau in der Toskana gefunden. „Und was ist wohl das Rote dort in einer Vitrine?", lautet eine weitere Frage. „Ein Kopfhörer? Eine Krawatte?", raten die Kinder. Richtig ist: Das rote Tuch gehörte dem Dichter Friedrich Schiller, und er legte es sich um den Schädel, um Kopfschmerzen zu lindern. Außerdem bestaunen die Kinder die Tintenklecksbilder (Klecksografien) von Justinus Kerner, die Hexen und Teufeln ähneln. Im Werkraum malen sie anschließend große Buchstaben, die sie zu Figuren weiterentwickeln.

Sitzkissenkonzert in der Jungen Oper (JOiN)

Die Kinder, die die Junge Oper im Nord besuchen, erleben ein spannendes Dschungelabenteuer. „Roarrr" knurrt das Fagott beim interaktiven Sitzkissenkonzert mit Mitgliedern des Staatsorchesters Stuttgarts. Das Tigergebrüll ist eindeutig zu erkennen. „Krass" tönt es aus der Kindergruppe, alle kichern fröhlich gegruselt. Das Konzert dreht sich um einen griesgrämigen Tiger, der sich für den König des Dschungels hält. Passend zur Geschichte, haben die Kinder vorab mit der Kunsthandwerkerin Nicole Baumann kleine Instrumente gebastelt. Wenn nun die Papageien im Kulissendschungel aufgeregt davon flattern, rascheln die Kinder mit ihren Papierpalmen. Nach der spannenden Geschichte dürfen die Kinder die Instrumente der beiden Darstellerinnen näher kennenlernen: Oboe und Fagott. Abschließend wird noch einmal gebastelt: natürlich Dschungeltiere.

Die Junge Oper ist langjährige Partnerin des Kinder-Kunst-Tages aus Überzeugung. "Kulturelle Bildung ist ein großer Baustein gesellschaftlicher Teilhabe. Kinder haben das Recht, an Kultur und Kunst teilzunehmen, um Teil unserer wertebasierten Gesellschaft zu werden," sagt Elena Tzavara, künstlerische Leitung des JOiN.

Zugänge zu unterschiedlichen Kunstformen

Sicherlich liefern die Kinder-Kunst-Tags-Besuche in nächster Zeit noch einigen Gesprächsstoff in den Kindertagesstätten. Vielleicht ergeben sich sogar Projekte, die daran anknüpfen. Außerdem tragen die Kinder ihre Erfahrungen in ihre Familien und regen dort eventuell dazu an, Angebote weiter zu nutzen. Stiftungsreferentin Meike Betz-Seelhammer sagt: „Der Kinder-Kunst-Tag eröffnet Kindern und Familien Zugänge zu Kunst- und Kulturorganisationen. Die Jungen und Mädchen lernen unterschiedliche Kunstformen kennen und erleben Kunstgenuss. Außerdem kann der Aktionstag dazu beitragen, dass Kinder neue künstlerische Ausdrucksmöglichkeiten für sich entdecken und weiterverfolgen."

Weitere Impressionen finden Sie hier.

Ein großes DANKESCHÖN

an alle Kooperationspartner*innen des Aktionstags 2022:

ADTV Tanzschule Desweemèr Aulendorf | ADTV Tanzschule Desweemèr Biberach | ADTV Tanzschule Desweemèr Friedrichshafen | ADTV Tanzschule Desweemèr Ravensburg | ADTV Tanzschule Desweemèr Weingarten | ADTV Tanzschule Tanzwerk GbR | Akademie für gesprochenes Wort | Atelier Ava Smitmans | Atelier BuntMalerei | Atelier Farbspur | Badisches Landesmuseum Karlsruhe | Ballettstudio Gründler | Ballettwerkstatt Heidelberg | bibliorama - das bibelmuseum stuttgart | BRATEKs School of Dance | Community Art Center Mannheim | Domsingschule Stuttgart | ExSisTanz - Ballett & Art of Moving | Freie Mal- und Zeichenschule Pfullingen | Hobbyhimmel-Die offene Werkstatt | Imagine Schauspielschule | Institut Culturel Franco-Allemand | JOiN - Junge Oper im Nord | Jugendkunstschule Bodenseekreis | Kinderkunstschule des Museum Ettlingen | Kindermuseum Junges Schloss, Landesmuseum Württemberg | Klangschule Tamm | Klaus Gündchen, Metallbildhauer | KOMPANIE HIMMELSTÄNZERIN Aerial Dance School | Kultur am Rande e.V. | Kunst- und Werkschule Schönaich | Kunstmuseum Stuttgart | Kunstschule Filderstadt | Kunstschule Kunst und Keramik, Weinstadt | Kunstverein Konstanz e.V. | Linden-Museum Stuttgart | MHL Lopez Art | Museen des Deutschen Literaturarchivs Marbach | Musik-Insel Konstanz | Naturkundemuseum Reutlingen | New York City Dance School | Nica Neulich | Rosgartenmuseum Konstanz | Stadtbibliothek Mannheim | Kinder - und Jugendbibliothek Stadtbibliothek Sindelfingen | Städtische Galerie Karlsruhe | Städtische Museen Esslingen J.F. Schreiber-Museum | Städtische Wessenberg-Galerie Konstanz | StadtPalais - Museum für Stuttgart | Stadtteilmusikschule Stuttgart- Vaihingen | Stuttgarter Hymnus-Chorknaben | Tanz- und Ballettschule Rytmiko | Tänzervereinigung Dance Vision e.V. | Tanzschule Tanzkraftwerk | Theater am Faden | Theater Eurodistrict BAden ALsace | vhs stuttgart junge vhs - für Kinder, Eltern und junge Erwachsene | Webereimuseum Sindelfingen | Wipper die Tanzschule / DanceAcademy | Württembergische Landesbühne Esslingen | Württembergischer Kunstverein Stuttgart | Zeppelin Museum Friedrichshafen

Schirmherrschaft:

Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR KULTUS, JUGEND UND SPORT

Unterstützer:

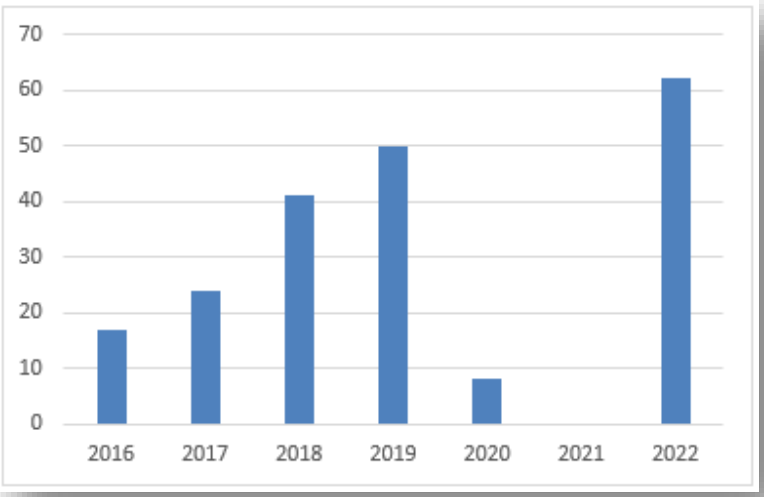
STIFTUNG BILDUNG UND SOZIALES
Sparda-Bank
BADEN-WÜRTTEMBERG

element-i
BILDUNGSSTIFTUNG

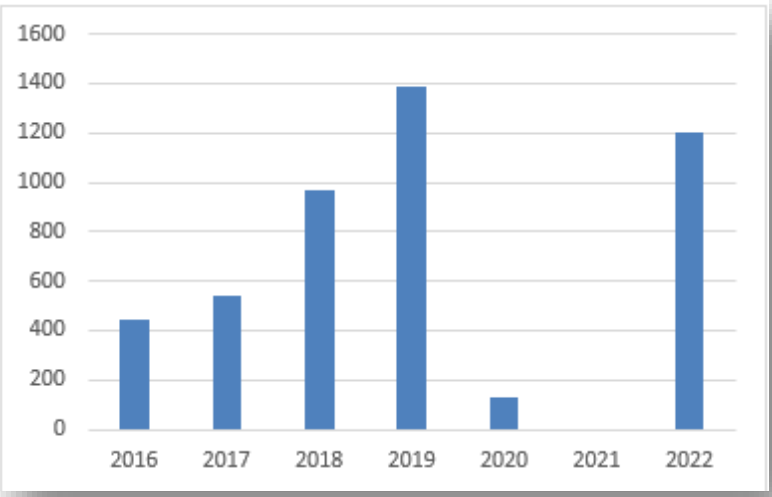
Entwicklung des Kinder-Kunst-Tags

Steigende Teilnehmendenzahlen nach pandemiebedingten Einbrüchen

1. **Anzahl an Kooperationspartner:innen**
   (Museen, Theater, Ateliers, Kunst-, Musikschulen etc.)



2. **Anzahl teilnehmender Kinder**



4.2. Kulturprojekte in Bildungseinrichtungen

4.2.1. Foto-Workshops und die Ausstellung: „Die Welt mit Kinderaugen sehen"

Wie funktioniert Fotografie, was vermag diese künstlerische Ausdrucksform zu transportieren, was ist mit den Bildern erlaubt? Auf kindgerechte Weise behandeln unsere ein- und mehrtägigen Foto-Workshops in Kitas und Grundschulen diese Themen. Der Fotograf Thomas Perper geht mit Kindern auf Foto-Safari (mit „echten" Kameras). Die Kinder organisieren Ausstellungen in ihren Häusern. Eine einrichtungsübergreifende Wanderausstellung, kuratiert von einer Kinder-Jury, macht die Welt aus Kinderaugen für Erwachsene erfahrbar.

Zielgruppe

Um Kinder schon in einer frühen, prägenden Lebensphase an Kunst – in diesem Fall Fotografie – heranzuführen, positive Erfahrungen zu ermöglichen und damit eine bleibende Begeisterung für diese Ausdrucksform zu wecken, bieten wir Workshops unterschiedlicher Konzeption für Kinder in den Altersgruppen:

- 4 bis 6 Jahre, die wir über unsere Angebote in kooperierenden Kinderhäusern erreichen.
- 6 bis 10 Jahre, die wir über unsere Angebote in kooperierenden Horten und Schulen erreichen.

Über das Projekt

Kulturelle Bildung und Förderung für Kinder ist in der Regel stark davon abhängig, dass Eltern die Angebote aktiv aufsuchen und anfallende Kosten übernehmen. Indem wir die kostenlose Projektreihe in öffentlichen Kitas bzw. Horts ansiedeln, schaffen wir ein niedrigschwelliges Angebot, bieten Zugang für alle und erreichen auch Kinder aus armen oder bildungsfernen Haushalten. Die Kurse finden im Rahmen der Betreuungszeit statt, so dass für die Eltern kein organisatorischer Mehraufwand entsteht, gleichwohl werden die Eltern einbezogen und zu weiterführenden Aktivitäten motiviert.

Indem die Workshops in den Kita-Einrichtungen stattfinden, entfalten sie Strahlkraft. Die Begeisterung für Fotografie wird in die Gruppe getragen, es entstehen Folgeprojekte. Das Projekt knüpft an die Erfahrungswelt der Kinder an. Handy-Fotografie ist meist aus dem Elternhaus bekannt. Während Malerei und Lesen als kulturelle Praktik positiv bewertet werden, gilt dies für Fotografie oft nicht. In den Fotokursen erfährt dies eine Aufwertung. Auch Kinder ohne viel „kulturelles Kapital" erleben sich nicht als Außenseiter. Die Fotokurse bieten einen niedrigschwelligen Zugang zu Kunst. Neben technischen Themen und

Kamerahandhabung bieten wir eine neue Deutung für das bisherige „Knipsen": Die Kinder beginnen, sich als Künstler:innen zu erfahren, die nun bewusst wahrgenommene Ausdrucksform bestärkt sie. Im gemeinsamen Projekt entsteht ein Wir-Gefühl. Die Kinder können ihre neuen Fähigkeiten später aktiv in den Kita-Alltag einbringen und z. B. die Fotos für Wanddokumentationen, Elternbriefe usw. machen. Durch die Ausstellung, aber auch, indem sie ihr Talent für die Gemeinschaft einbringen, erfahren sie Bestätigung, Selbstwirksamkeit und entwickeln Selbstbewusstsein. Ästhetische Erfahrung, Selbstausdruck, Kommunikation und Kreativität werden anhand fotografischer Vorgänge gefördert. Die Kamera ermöglicht eine eigene Ausdrucksform. In den von den Kindern geschossenen Fotos wird „die Welt aus Kinderaugen" auch für Erwachsene erfahrbar. Details, die uns Erwachsenen häufig entgehen, stehen oftmals im Fokus der Kinderbilder. Wie wirkt die Welt aus der Perspektive der kleinen Künstler:innen und Entdecker:innen? Dies können Erwachsene dann in den Ausstellungen erleben und nachempfinden.

Zahlen und Daten 2022

- Anzahl der Teilnehmer:innen:
  - **117** „Schulhüpfer" (Vorschulkinder)

- Anzahl der teilnehmenden Einrichtungen:
  - **13** Gruppen aus **9** Kinderhäusern

Ausstellung „Die Welt mit Kinderaugen sehen“: So wird „die Welt aus Kinderaugen“ für Erwachsene erfahrbar

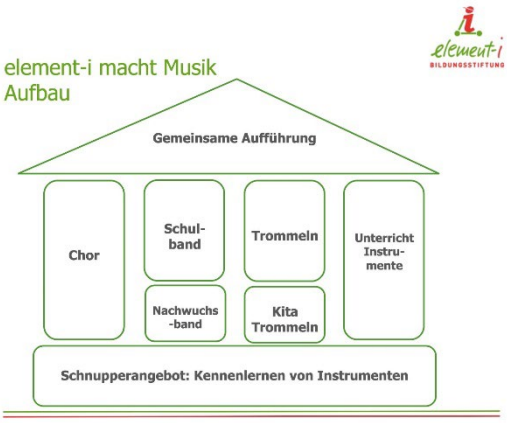
Zum Abschluss jeder Fotosaison werden die schönsten Bilder in einer Wanderausstellung präsentiert. Die Auswahl der Bilder trifft eine Kinder-Jury, die die Daten anonymisiert bekommt.

Die 30 Gewinnerfotos wurden vom 19. September bis zum 21. Oktober 2022 im Stuttgarter Rathaus ausgestellt. Für das folgende Jahr ist bereits wieder eine Ausstellungsfläche im Stuttgarter Rathaus für den Zeitraum vom 23. Oktober 2023 bis zum 24. November 2023 reserviert. Wir freuen uns über zahlreiche Besucher:innen.

4.2.2.
element-i macht Musik:
Musikprojekt in den element-i Schulen

Musik unterstützt die Entwicklung von Kindern auf verschiedenen Ebenen. Sie fördert neben der Sprachentwicklung und der Koordination auch die Kreativität der Kinder und hilft ihnen, sich Gelerntes besser zu merken. Musik sorgt für emotionale Ausgeglichenheit, fördert das Sprachgefühl und das Zuhören, vermittelt Geborgenheit und Lebensfreude und hilft dabei, ein Gemeinschaftsgefühl zu entwickeln.

Eine ganz besondere Wirkung hat die Musik, wenn Kinder selbst musizieren. Wie keine andere Tätigkeit stimuliert dies das Gehirn und die beiden Gehirnhälften.



Um diese Erfahrungswelt möglichst vielen Kindern der element-i Einrichtungen unabhängig der finanziellen Möglichkeiten ihrer Eltern erlebbar zu machen, wurde im September 2022 das Projekt "element-i macht Musik" zum Leben erweckt.

Projektbericht von Verantwortlichen aus Stuttgart

Projektbericht Trommeln und Chorangebot

Unter musikalischer Leitung von Franziska Kleinert mit Unterstützung von Luzia Hay konnte bereits bei der Eröffnungsfeier des Interim-Quartiers im Oktober 2022 ein erster Auftritt mit Trommeldarbietung und Chor präsentiert werden.

Diese Angebote finden das ganze Schuljahr innerhalb der regulären Schulzeiten in den sogenannten Impulszeiten statt.

Projektbericht Schnupperangebot: Kennenlernen von Instrumenten

Dieser Projektabschnitt ermöglichte den Kindern den Zugang und einen ersten Eindruck zu den Instrumenten Schlagzeug, Bass-Gitarre, E-Gitarre, Klassische Gitarre, Keyboard und Klavier. Unterstützt und durchgeführt wurde der Schnupperkurs in den Räumlichkeiten des Modern Music Centers unter der Leitung dessen Inhabers Nico Schreiber.

Bei insgesamt acht Terminen wurden den 77 teilnehmenden Schülerinnen und Schülern die Instrumente hinsichtlich der Funktionen der einzelnen Teile an den Musikinstrumenten und deren Zweck ausführlich beschrieben und erklärt.

Beim Klavier konnten die Kinder z. B. das „Innenleben" des Pianos betrachten und waren sichtlich beeindruckt, was da so alles drinsteckt. Highlight war natürlich das selber Spielen der Instrumente. Auch hierbei wurde den Kindern klar, dass nicht alles so einfach ist, wie es aussieht, und dass wohl tatsächlich viel Übung den Meister oder die Meisterin macht. Alle Kinder hatten sichtlich Spaß und waren sehr konzentriert bei der Sache. Sie haben Fragen gestellt und konnten viel über Schwingung, Spannung, Töne, Lautstärke und Klänge erfahren.

Weiter geht es nun mit den anschließenden Projektschritten wie Einzel- oder Gruppenunterricht, Gründung einer Schulband usw. Hierfür bedarf es etwas Geduld, viel Übung und natürlich viele Kinder, die ein Instrument spielen oder noch spielen möchten.

Wir freuen uns auf die musikalische Reise mit den Kindern!

4.2.3. Kooperationsprojekt Junges Schloss, Kindermuseum des Württembergischen Landesmuseums: Mitmach-Ausstellung Müllmonster-Alarm

Kinder für Kunst und Kultur zu begeistern und ihnen Zugang zu vielfältigen Angeboten zu ermöglichen – unabhängig von ihrem sozialen Kontext – ist uns ein wichtiges Anliegen. Daher freuen wir uns, dass wir mit einem weiteren Kooperationsprojekt unsere bisherige tolle Zusammenarbeit mit dem Kindermuseum Junges Schloss in Stuttgart vertiefen können. Dieses ist mit der aktuellen **Mitmachausstellung „Müllmonster-Alarm"** (22. Oktober 2022 bis 30. Juli 2023) verknüpft.

Kern der Zusammenarbeit ist ein weiteres museumspädagogisches Projekt mit zehn Quereinsteigenden aus den element-i Kinderhäusern. Ziel des Projektes ist es, zum einen pädagogische Ansätze herauszuarbeiten, wie ein übergreifendes Projektthema in der individuellen Kita-Praxis ganzheitlich umgesetzt werden kann und der Transfer in die verschiedenen Lernbereiche gelingt. Dazu werden anhand des Beispiels „Müll" Anregungen und Umsetzungsmöglichkeiten entwickelt, wie man dieses spezifische Thema in Kita-Projekten bearbeiten kann. Diese werden zum Projektabschluss abstrahiert, um einen allgemeinen Orientierungsrahmen zu entwickeln. Der Besuch der Ausstellung im Kindermuseum bildet einen Bestandteil aller Kita-Projekte. Die verschiedenen Aktionen in den Einrichtungen führen auf den Besuch hin und bereiten ihn anschließend auf.

Zum anderen sollen Erkenntnisse zur Optimierung von Kinderausstellungen gewonnen werden, sodass das Museum sich auch künftig als attraktiver Besuchsort für Kindertagesstätten weiterentwickeln kann. Auch bei der Gestaltung der ausstellungsbegleitenden Mitmach-Box wurden element-i Pädagog:innen beratend miteinbezogen.

Doch auch alle element-i Kita- und Schulkinder, die nicht am Quereinsteigerprojekt teilnehmen, profitieren von der Kooperation: element-i Kita-Gruppen dürfen

die Ausstellung kostenfrei besuchen. Und auch Familien können sich auf den Weg machen: element-i Kinder sowie deren Geschwister haben freien Eintritt in die Ausstellung! Erwachsene zahlen den regulären Preis.

5. Aktivitäten 2022 im Bereich Qualität & Innovation

Bildung ist wie ein Haus. Damit es stehen kann und nicht in sich zusammenstürzt, bedarf es eines stabilen Fundaments. Bildungsqualität stellt für uns dieses Fundament dar. Deshalb unterstützen wir TopKita.

5.1. Förderprojekt TopKita

TopKita ist ein digitales Kita-Qualitäts-Portal zur Qualitätssicherung, -entwicklung und -steuerung von Kitas.

Wie schaffen es Mitarbeiter:innen in den Kitas bei steigenden Anforderungen und Betreuungszeiten eine pädagogisch sehr gute Arbeit zu leisten und so den Kindern gute Startchancen zu ermöglichen? TopKita will hier ansetzen und hilft mittels Befragungen aus drei Perspektiven einen Überblick über den IST-Stand der Pädagogischen Qualität im Haus und damit einen Anlass zur Qualitätsentwicklung zu geben. Ziel: Auch bei Zeitmangel und sogar ohne Budget sollen Kitas durch Maßnahmen an der richtigen Stelle Qualitätsverbesserungen erzielen können.

Mehr Informationen unter www.topkita.de

5.2. Quereinsteigende in Kinderhäusern

Wir möchten Kindern neue Horizonte und Perspektiven eröffnen und „die Welt" in die Kinderhäuser bringen. Darum unterstützen wir sogenannte Quereinsteigende beim Einstieg als Erzieher:in.

Quereinsteigende sind Menschen aus unterschiedlichen Professionen, die ihre berufliche Zukunft in der Arbeit mit Kindern sehen.

Quereinsteigende in Kinderhäusern …

- …spiegeln die **Diversität** der Gesellschaft wider,
- …bringen **Expertenwissen** ein,

- …sind Standard in **multiprofessionellen Teams,**
- …und erhöhen durch die entstehende Heterogenität die **Qualität der Elementarpädagogik.**

Während und nachdem sie spezielle Qualifizierungsmaßnahmen bei unserer Partnerin, der FDFP – Freie Duale Fachakademie für Pädagogik, absolvieren, unterstützt die element-i Bildungsstiftung die Quereinsteigenden mit individuellem Coaching und unterschiedlichen Workshop-Projekten sowie Qualitätszirkeln.

Im Überblick

- **8** Absolvent:innen haben dieses Jahr die Ausnahmezulassung als pädagogische Fachkraft erhalten.
- Aktuell haben wir **49** Quereinsteigende im Programm (23 mit Studium und 26 mit Ausbildung). **19** davon kommen aus dem **künstlerischen Bereich**, **3** aus **MINT und Natur**, **8** aus **Politik und Soziales**, **2** aus **Sport** und **6** aus **sonstigen Bereichen** wie Koch, Zahnarzthelferin usw.
- **2022** hat das element-i Netzwerk **29** Quereinsteigende eingestellt.

5.3. Erfahrungsschatzkiste

Um Fachkräfte in ihrer alltäglichen Arbeit zu unterstützen und einen Austausch anzustoßen, sammeln wir qualitativ hochwertige Impulse aus den Kinderhäusern des element-i Netzwerks, bereiten diese auf und bauen so schrittweise einen Erfahrungsschatz auf. Dieser soll ab 2024 als stetig wachsende Inspirationsquelle online veröffentlicht werden.

6. Aktivitäten 2022 im Bereich Soziales

6.1. Vergabe von Stipendien

Gute Bildung und Bildungserfolge dürfen nicht von der sozialen Herkunft abhängen! Die element-i Bildungsstiftung unterstützt daher Kinder von Familien, die weniger gute Startbedingungen haben, durch Kita- und Schulstipendien. Die Stipendien sind reine Sozialstipendien und damit von Leistungsaspekten unabhängig.

2022 flossen insgesamt rund 92.800 Euro in die Förderung von Kita- und Schulstipendiat:innen.

Zudem wurden neun Kinder bei der Wahrnehmung von Sport- und Kulturangeboten (sog. Bewegungs- oder Kulturstipendien) unterstützt.

6.2. Benefizveranstaltung „Genuss mit Sinn" 2022
im Parkhotel Stuttgart Messe / Airport

Jedes Jahr lädt die element-i Bildungsstiftung Bildungsfreund:innen und -förderer zu einem außergewöhnlichen Menü: Inspiriert von den Lieblingsessen der Kita-Kinder zaubern element-i Köche ein 4-Gänge-Menü in Sternequalität. Im Rahmen der Veranstaltung lernen die Gäste die Projekte der element-i Bildungsstiftung kennen und diskutieren relevante Zukunftsthemen. So verbinden wir Genuss mit Sinn. Der Beiratsvorsitzende der element-i Bildungsstiftung, Dr. h.c. Matthias Kleinert, ehemaliger Staatssekretär in Baden-Württemberg, führte durch den Abend.

Als Ehrengast diskutierte die preisgekrönte Stuttgarter Dokumentarfilmerin Sigrid Klausmann-Sittler mit den Anwesenden darüber, wie wichtig es für unsere Gesellschaft ist, allen Kindern gleiche Bildungschancen zu ermöglichen. Kinder haben besondere Bedürfnisse in Bezug auf ihre Förderung, ihren Schutz, ihre Mitbestimmung und ihre Entwicklung. Für diese Rechte setzen wir uns ein!

Mit ihrem globalen Serienprojekt „199 Kleine Held*innen" begleitete Frau Klausmann-Sittler Kinder auf dem Weg zur Schule, zur Bildung und in die Zukunft. Sie

sagt: „Bei der diesjährigen Benefizveranstaltung der element-i Bildungsstiftung konnte ich die Energie spüren, die es braucht, um herausragende Bildung voranzutreiben und dafür Mitstreiter:innen zu gewinnen. Ich bin beeindruckt von Ihrer Arbeit und Ihrem unbedingten Willen, Kindern das beste Rüstzeug mitzugeben, das nötig ist, nicht nur, um die Herausforderungen der Zukunft zu meistern, sondern auch, um sie in ein glückliches, erfülltes Leben zu begleiten. Vielen Dank an dieser Stelle, dass ich an dem Abend auch über unser Projekt ‚199 Kleine Held*innen' sprechen durfte. Wir sitzen definitiv im selben Zukunftsboot!"

Den musikalischen Beitrag des Abends boten das Duo Lea Sophie Karck am Klavier und Yungi Kaneko an der Violine. Die jungen Künstler werden an der Musikschule Stuttgart unterrichtet und sind bereits mehrfach mit Preisen bei nationalen und internationalen Jugendwettbewerben ausgezeichnet worden.

Das übergreifende Thema „Kinderrechte und Bildungsgerechtigkeit" spiegelte sich auch im diesjährigen Tischschmuck wider. Kinder aus sechs element-i Kinderhäusern beschäftigten sich im Vorfeld ausführlich mit verschiedenen Kinderrechten und setzten diese künstlerisch-kreativ um:

Recht auf einen eigenen Namen und Staatszugehörigkeit

Jedes Kind hat das Recht auf einen Eintrag in ein Geburtsregister, einen Namen, eine Nationalität und auf Schutz der Identität. Denn wer nicht registriert ist, existiert offiziell nicht. (Artikel 7 + 8)

Recht auf Schutz vor Gewalt

Kinder haben das Recht auf Schutz vor Gewalt, Missbrauch und Ausbeutung. (Artikel 19, 32 + 34)

Recht auf Spiel, Freizeit und Ruhe

Kinder haben das Recht zu spielen, sich zu erholen und künstlerisch tätig zu sein. (Artikel 31)

Recht auf Betreuung bei Behinderung

Behinderte Kinder haben das Recht auf besondere Fürsorge und Förderung, damit sie aktiv am Leben teilnehmen können. (Artikel 23)

Recht auf Meinungsäußerung, Information und Gehör

Kinder haben das Recht bei allen Fragen, die sie betreffen, mitzubestimmen und zu sagen, was sie denken. (Artikel 12 + 13)

Recht auf Gleichheit

Alle Kinder haben die gleichen Rechte. Kein Kind darf benachteiligt werden. (Artikel 2)

element-i BILDUNGSSTIFTUNG

Für ihren Einsatz bedanken wir uns herzlich bei den mitwirkenden Kindern und Fachkräften aus den element-i Kinderhäusern Knaxgarten, Steppkes, Kinderländle, Reinsburg, Dodos und Grünschnabel.

Begleitend zu den verschiedenen thematischen Highlights, konnten wir dank der Unterstützung aus dem element-i Netzwerk eine vielfältige „Auktion für Kinder" realisieren. Die Erlöse daraus sowie alle Spenden des Abends kommen direkt den zahlreichen Stipendiat:innen der element-i Bildungsstiftung zugute.

Gemeinsam freuen wir uns über 13.686 Euro für mehr Bildungsgerechtigkeit! Unser – und IHR – Zeichen gegen soziale Ausgrenzung.

7. Aktivitäten 2022 im Bereich Verantwortung

7.1. Kinderrechte umsetzen: Alle können mitmachen

Das Thema Kinderrechte hat viele unterschiedliche Facetten. Wir, die element-i Bildungsstiftung, setzen uns für mehr Bildungsgerechtigkeit ein und möchten vor allem das Recht der Kinder auf Bildung und Beteiligung, auf Freizeit, Spiel und Erholung sowie auf Privatsphäre hervorheben. Mädchen und Jungen verbringen heute immer mehr Zeit in Krippen, Kitas und Schulen. Die Erwachsenen, die diese Einrichtungen leiten, und die, die dort arbeiten, sind dafür verantwortlich, dass Kinder auch in den Institutionen ihre Rechte wahrnehmen können. Aber tun die Verantwortlichen das immer?

- Nehmen die Pädagog:innen Kinder als eigenständige Persönlichkeiten wahr und ihre Äußerungen ernst?
- Stellen sie sicher, dass alle Kinder in ihrer Einrichtung gleichermaßen einen guten, für sie passenden Zugang zu Bildung erhalten?
- Haben sie Strukturen und Abläufe etabliert, die es den Kindern erlauben, sich altersgemäß an Diskussionen zu beteiligen und sie betreffende Entscheidungen mitzubestimmen?
- Achten sie darauf, dass Kinder ausreichend Zeit und Raum für freie Entfaltung und fantasievolles Spiel erhalten?

- Schaffen sie Rückzugsorte, die Kindern Privatsphäre, Alleinsein und Erholung ermöglichen?

In der Praxis stellen wir oft fest: Erwachsene zwingen Kinder in ein Korsett von Anforderungen und Aufgaben, dass ihnen kaum Luft für eine eigenständige Entwicklung, für neue Gedanken, für Spiel und Freizeit und den Genuss des Augenblicks lässt.

Wir sind der Meinung, dass jedes Kind ein Geschenk an die Welt ist. Es bringt seine eigene Persönlichkeit, seine eigene Würde und seine eigenen Begabungen mit. Unsere Aufgabe als Erwachsene ist es, den Rahmen zu schaffen, in dem Kinder ihre Potenziale entfalten und in die Gemeinschaft einbringen können. Darum setzen wir uns mit verschiedenen Aktionen dafür ein, dass die von der UN-Kinderrechtskonvention formulierten Standards auch in der Praxis umgesetzt werden.

„Kinderrechte-Check: Kinderrechten auf der Spur"

Das ist das Motto der landesweiten Kinderrechtsaktion, die anlässlich des **Internationalen Tags der Kinderrechte am 20. November** ihren Auftakt während der **MACH-DICH-STARK-Tage** vom 20. bis 27. November 2022 fand.

Kinder und Erwachsene schlüpfen dabei in die Rolle von Detektiv:innen und nehmen ihre Umgebung unter die Lupe: Wo tauchen Kinderrechte in unserer Einrichtung oder der Umgebung auf? Welches Kinderrecht ist hier zu finden. Die gefundenen Kinderrechte wurden als „Spuren" fotografisch festgehalten. So können pädagogische Fachkräfte und Kinder gemeinsam reflektieren, was bereits getan und umgesetzt wird – und wo noch zusätzliche Chancen bestehen.

Begleitend zum „Kinderrechte-Check" haben wir ein **Reflexionspapier „Kinder haben Rechte – Lasst uns darüber sprechen"** entwickelt, das als Anregung dienen und Hilfsmittel bei der Projektumsetzung sein soll. Natürlich kann das Paper auch völlig unabhängig davon verwendet werden. Zudem gibt es ein **Plakat für pädagogische Einrichtungen**, um auf Kinderrechte aufmerksam zu machen.

Die eingesendeten Fotospuren durch die element-i Kinderhäuser wurden in Form eines **Miträtsel-Quiz** auf der Website veröffentlicht. Die Fotobeispiele sind oft von Kindern aufgenommen, um deren Perspektive zu betonen.

Wir danken allen teilnehmenden element-i Kinderhäusern für ihr Engagement und die Bereitschaft zur Spurensuche!

Kinderrechte-Check: Welches Kinderrecht wird hier gewahrt oder verletzt?

In unserem Kinderrechte-Quiz sind Sie gefragt: Schauen Sie sich die Bilder unten genau an und beurteilen Sie, welches Kinderrecht jeweils gewahrt (oder verletzt) wird. Die Auflösung erfahren Sie, wenn Sie über die Bilder fahren – das Bild dreht sich um und das jeweilige Recht wird genannt. In der Erläuterung unter dem Bild erfahren Sie weitere Details.

Erläuterung

Erläuterung

Erläuterung

Erläuterung

Erläuterung

Erläuterung

Erläuterung

Erläuterung

Erläuterung

Erläuterung

Erläuterung

Erläuterung

Erläuterung

Erläuterung

Erläuterung

Erläuterung

Erläuterung

Erläuterung

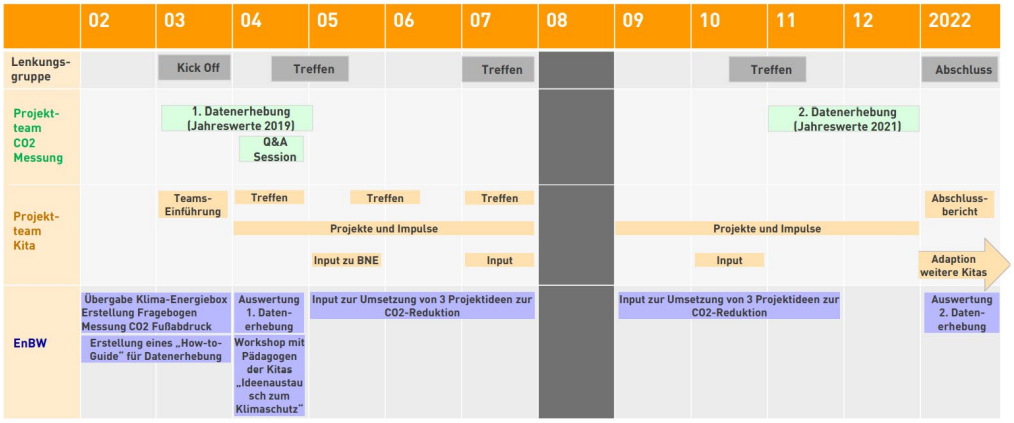
7.2.Projekt „Nachhaltigkeit und Klimaschutz in Kitas“ Gemeinsam für Partizipation und Nachhaltigkeit

Aus der Anfrage nach Tipps zur Berechnung des CO_2- Fußabdrucks entstand 2021 eine bis dahin einmalige Kooperation zwischen Kindergärten und einem Energiekonzern. Im Rahmen des Pilotprojekts wurde zunächst in drei element-i Kitas der CO_2- Fußabdruck berechnet. Die EnBW Energie Baden-Württemberg AG als Kooperationspartner entwickelte dazu einen für Kitas angepassten Fragebogen zur Datenerhebung.

Auf pädagogischer Ebene wurde das Thema in Impulsen und Projekten umgesetzt. Beispielsweise fanden zeitlich begrenzte Challenges in den Bereichen Mobilität, Ernährung, Konsum und Energie statt (vegane/ vegetarische Ernährung, Verzicht auf Produkte mit Palmöl, Vermeidung vom Papiertrockentüchern usw.).

Die Pädagog:innen tauschten sich regelmäßig über das Projekt aus. Die Kitas bekamen jeweils eine „Energiebox“ mit Material für die Altersstufen zwei bis sechs zum Thema Klimaschutz von der EnBW zur Verfügung gestellt. Die Kita-Teams wurden inhaltlich von den Spezialist:innen der EnBW bei Projekten unterstützt (in Fragerunden, Workshops oder einem Besuch in den Kinderhäusern).

Projektzeitplan:



2022 erfolgte dann eine Messung des CO_2- Fußabdrucks. Dieser wurde anhand dreier Scopes gemessen:

Scope 1 Direkte Emissionen: Heizung, Wärmeversorgung

Scope 2 Indirekte Emissionen: Strom: Stromverbrauch, Stromeigenerzeugung

Scope 3 Vorgelagerte Emissionen: Gekaufte Ware und Dienstleistung

1. Belieferung Küche
2. Anfahrt Kinder
3. Abwasser
4. Abfallaufkommen
5. Ausflüge

Ausgehend von den Messungen sollen individuelle Konzepte für die teilnehmenden Kitas erarbeitet werden. Scope 3 soll in den Folgejahren weiter in den Blick genommen werden. Hier gilt es Einkauf und Lieferanten weiter zu überprüfen und zu optimieren, auf regionale Kost umzustellen und die Verbrauchsmaterialien der Kinder unter die Lupe zu nehmen.

Die Kitas setzten unter anderem folgende Impulse und Projekte um:

- Plastikfreie Kita
- Nachhaltigkeit im Alltag
- Raumgestaltung
- Experimente aus der Energiebox
- Kreisläufe und Wanddokumentationen
- Upcycling
- Müll sammeln und trennen
- Natur erleben

Plastikfreie Kita

Woraus bestehen unsere Spielzeuge? Welche Spielzeuge sind lange haltbar? Welche gehen schnell kaputt?

Impuls; Häuser für Fee, Zwerge und Elfen aus Naturmaterial

Das Pilotprojekt fand seinen Abschluss am gemeinsamen Earth Day, bei dem die nachfolgenden Fotos entstanden.

Ausblick:

Klar ist, das Thema Nachhaltigkeit ist und bleibt wichtig. In den kommenden Jahren möchten wir daher weitere Kitas in einem Tandemprogramm in das Projekt aufnehmen. Insbesondere die folgenden Aspekte sollen künftig weiter vorangetrieben werden:

1. Fortführung der Messungen: Jahresvergleiche der einzelnen Häuser, um Einsparungen und Verbesserungsbedarfe zu erkennen

2. Einführung von weiteren Kitas als Tandempartner

3. Scope 3 in der Kitaarbeit weiter ausarbeiten:

- Erarbeitung von Messzahlen für Verbrauchsmaterialien von Papier, Kunststoff im Bereich der Pädagogik
- Erhöhung der Nutzung von nachhaltigem Verbrauchsmaterial: Reduzierung Fotokarton, gebleichtes Papier etc.
- Erhöhung Nutzung von gebrauchtem Material: Altpapier etc., Naturmaterialien
- Begleitung im „Change-Management: Vom Einzelprojekten zur inhärenten Haltung": Wir wird eine Kita nachhaltig?

8. Ausblick ins Jahr 2023

Das neue Jahr bringt wieder eine Vielzahl von Terminen mit sich:

Der vorläufige Veranstaltungsplan

9. Mai 2023	7. Kinder-Kunst-Tag Baden-Württemberg
20. September 2023	Aktionen zum Weltkindertag in Stuttgart und Karlsruhe
23. Oktober – 24. November 2023	Fotoausstellung im Stuttgarter Rathaus
27. Oktober 2023	Benefizveranstaltung Genuss mit Sinn
14. November 2023	9. Tüftler- und Forscherinnentag BW
20. November 2023	Aktionen zum Internationalen Tag der Kinderrechte in Stuttgart und Karlsruhe
ganzjährig	Vergabe von Stipendien
	Coaching und Unterstützung von Quereinsteigenden
	Konzeptionierung Projekt Musikförderung in Kita und Schule
	Ausbau Erfahrungsschatz
	Fotoprojekt „Die Welt mit Kinderaugen sehen“

Nichts verpassen
mit unserem digitalen Infobrief

Sie möchten über aktuelle Projekte der element-i Bildungsstiftung auf dem Laufenden bleiben?

Dann melden Sie sich online an:
www.element-i-bildungsstiftung.de/newsletter

Wir informieren Sie über...

- ... Termine und Anmeldefristen für den Tüftler- und Forscherinnentag sowie den Kinder-Kunst-Tag.
- ... weitere Aktionen, Projekte und Tätigkeiten der element-i Bildungsstiftung.

Natürlich können Sie Ihre Registrierung jederzeit widerrufen. Der Infobriefversand erfolgt ca. viermal im Jahr.

element-i
BILDUNGSSTIFTUNG

element-i Bildungsstiftung gGmbH
Wankelstr. 1
70563 Stuttgart

Telefon +49 (0) 711 656960-7078

bildungsstiftung@element-i.de
www.element-i-bildungsstiftung.de

HRB 738613, Amtsgericht Stuttgart
Geschäftsführerin Waltraud Weegmann

SPENDENKONTO
Bank für Sozialwirtschaft AG, Stuttgart
IBAN: DE32 3702 0500 0007 7161 00